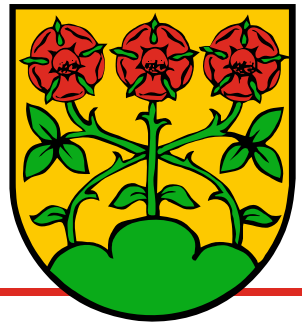


MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 49

Donnerstag, 05. Dezember 2024



www.eberdingen.de

Spatenstich am „Schlüsselbecken“ in Eberdingen

Es ist der erste große Baustein beim Hochwasserschutz im Strudelbachtal: das Hochwasserschutzbecken am Eberdinger Ortsausgang in Richtung Weissach. Jetzt war der Spatenstich. Das Projekt des Zweckverbands soll voraussichtlich in zwei Jahren fertig sein.

Am ersten von insgesamt vier Hochwasserrückhaltebecken im Strudelbachtal ist am Mittwoch, 27.11.2024, der offizielle Spatenstich gefeiert worden. Bei dem Becken in Eberdingen handle es sich um das „Schlüsselbecken“, also das wichtigste Becken, wie Rüdiger Koch, Geschäftsführer des Planungsbüros Winkler und Partner, in seinen Begrüßungsworten sagte.

„Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels mit häufig auftretenden Extremwetterereignissen hat der Zweckverband seine Hochwasserstrategie entwickelt“, sagte der Vaihinger Bürgermeister und Vorsitzende des Zweckverbands Hochwasserschutz Strudelbachtal, Klaus Reitze. Der Zweckverband rüste sich mit dem ersten Hochwasserrückhaltebecken gegen Wasserfluten. Mit Blick auf die Hochwasserkatastrophen in ganz Europa habe das Bauwerk ohne Zweifel seine Berechtigung, so Reitze. Er konnte im Namen der Zweckverbandsmitglieder Ditzingen, Weissach, Eberdingen, Vaihingen und des Landkreises Böblingen unter anderem Teilnehmer der Planungsbüros, des Landkreises Ludwigsburg, Regierungspräsidiums Stuttgart und der ausführenden Baufirma begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Eberdingens Alt-Bürgermeister Peter Schäfer, den auch sein Nachfolger Carsten Willing mit den Worten würdigte, dass Schäfer das Projekt „in vielen Jahrzehnten auf den Weg gebracht“ habe. Das Hochwasserrückhaltebecken am Strudelbach an der Kreisstraße 1688 am Ortsausgang von Eberdingen in Richtung Weissach wird künftig die Ortslagen von Eberdingen und Riet vor einem sogenannten 50-jährlichen Hochwasser schützen. Es soll als erstes von vier Becken im Einzugsgebiet des Strudelbachs umgesetzt werden und wird ein Fassungsvermögen von 265 000 Kubikmetern haben. Unterstützung gibt es vom Land Baden-Württemberg: Es fördert die 7,5 Millionen Euro teure Hochwasserschutzmaßnahme mit 5,28 Millionen Euro. Alle vier Becken des Strudelbachtals zusammen werden einmal ein Fassungsvermögen von 390 000 Kubikmeter haben, so Rüdiger Koch. Das Eberdinger Becken soll voraussichtlich in zwei Jahren fertig sein. Im Dammbauwerk werden zudem 70 000 Kubikmeter Erdmaterial verwertet. Es handle sich hier um ein technisches Bauwerk, aber auch die Eigenvorsorge vor Starkregenereignissen sei ein wichtiger Baustein auch für die Bürger, so Geschäftsführer Koch weiter.

„Für uns in Eberdingen ist das ein ganz, ganz wichtiger Tag“, sagte Eberdingens Bürgermeister Carsten Willing und dankte den Gemeinderäten sowie seinen Kolleginnen und Kollegen, die beim Grunderwerb dicke Bretter gebohrt hätten.

Vaihingens Oberbürgermeister Uwe Skrzypek mahnte, man müsse sich auch in der Verwaltung fragen, wieso das 20 Jahre dauere und den Anspruch haben, Dinge schneller zu realisieren. „Der Zweckverband lebt“, stellte Skrzypek fest und gab für die Entstehung der kommenden drei Hochwasserrückhaltebecken die Vorgehensweise vor: „Wir müssen von sequenziell zu parallel kommen.“ Die Redner wünschten dem Bauvorhaben noch einen guten und unfallfreien weiteren Verlauf.

Bei dem Hochwasserrückhaltebecken Eberdingen handelt es sich um ein gesteuertes Trockenbecken. Nur bei einem sogenannten 50-jährlichen oder noch größeren Hochwasserereignis werden die gesamten vorgesehenen Staufflächen beansprucht. In hochwasserfreien Zeiten fließt der Strudelbach ohne Aufstau durch das Auslassbauwerk, wodurch die im Rückhalteraum liegenden Flächen wie bisher genutzt werden können. (vkz)

Foto: vkz - Frau Rücker



DIE WOCHE:

Aktuelles

- Do., 05.12. Gemeinderats-sitzung

Veranstaltungen:

- Fr., 05.12. Hochdorfer Weihnachtsdörfler

Vorankündigungen:

- Sa., 14.12. Adventsmarkt Eberdingen
- Sa., 14.12. Altpapiersammlung (TSV Nussdorf)

Diese Ausgabe erscheint auch online auf NUSSBAUM.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Carsten Willing, 71735 Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-lesen.de




ÖKUMENISCHES
**ADVENTS
KONZERT**
BENEFIZKONZERT

SO. 08. DEZEMBER 2024, 17:00
NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE
Mühlstraße 4 Eberdingen-Nussdorf

Veranstalter: Einheit der Christen in Gesamt-Eberdingen

**Benefizkonzert zu Gunsten
der Tafel in Vaihingen Enz**

Mitwirkende:

Posaunenchor Eberdingen & Bläserkreis Nussdorf
Akkordeonorchester Melodie 81
Chöre Vierklang & Cantemus
Liederkranz Eberdingen & Hochdorf & Riet & Enzweihingen
Chor der Neuapostolischen Kirche Eberdingen-Nussdorf

Nach dem Konzert laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein
mit Glühwein und Punsch



**Eberdinger
Weihnachtsmarkt**

- auf dem Kirchplatz der Martinskirche
und dem Vorplatz der Bücherei

Auf das können Sie sich freuen:

16:00 Uhr - Weihnachtsgeschichte (gelesen von C. Willing)
16:30 Uhr - Der Nikolaus kommt auf einer Pony-Kutsche
17:00 Uhr - Musikverein Eberdingen spielt
17:30 Uhr - Akkordeon Orchester Melodie 81 spielt
18:30 Uhr - Posaunenchor spielt
19:30 Uhr - Impuls von Pfarrer Sebastian Mezger,
im Anschluss Adventsliedersingen

...sowie viele leckere Speisen, Getränke, Stockbrot und
Marshmallowgrillen im Gemeindehausgarten, Bastelangebote
und diverse Verkaufsstände von Gemeindegliedern

Bitte bringen Sie
eine Tasse mit!

14. Dezember
16 - 20 Uhr



Theater in der Nusschale

**Säugling
im Stall
gefunden**

**Weihnachtsjazz
trifft
Weihnachtstext**

**So, 08. Dez 2024
16:00 Uhr**

Gabriele Guder und Christel Huck
präsentieren bekannte Weihnachts-
lieder aus aller Welt im jazzigen Ge-
wand, als Bossa nova, Blues, Ragtime,
Calypso... Dazu werden Texte
rezitiert, die das Friedensfest von den
verschiedensten Seiten beleuchtet.
Mal wird der Weihnachtsrummel hu-
morig auf die Schippe genommen,
dann karikiert bissige Sozialkritik das
heilige Geschehen. Daneben haben
besinnliche Gedichte ihren Platz in
diesem Programm. Auch eine jazzige
Variante der Weihnachtsgeschichte
und Spirituals werden aufgeführt.
Das facettenreiche Zusammenspiel
von Text und Musik lotet so die Tiefen
und Untiefen der Weihnachtszeit in
einer großen Vielfaltigkeit aus.

Piano: Christel Huck
Gesang und Text:
Gabriele Guder



Karten: 0761/838499 99
www.theaterindernusschale.de
Theater in der Nusschale
Schlossstraße 15, 71735 Eberdingen-Nussdorf

Sanierung und Verbreiterung der K 1688 zwischen Vaihingen-Riet und Eberdingen ab 9. Dezember

Die Kreisstraße K 1688 zwischen Vaihingen-Riet und Eberdingen wird ab 9. Dezember saniert und verbreitert. Wegen der Arbeiten muss die Straße voll gesperrt werden. Über die Weihnachtszeit wird die Straße vom 21. Dezember bis 6. Januar vorübergehend für den Verkehr freigegeben. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober 2025.

Weil der Straßenbelag eine Vielzahl von Schäden aufweist und nicht mehr der aktuellen Verkehrsbelastung gewachsen ist, sind die Sanierung und der Ausbau der Kreisstraße 1688 zwischen Riet und Eberdingen dringend nötig. Mit dem Ausbau soll die Verkehrssicherheit verbessert werden, indem die Straße verbreitert wird und Kurven entschärft werden.

Im Bereich des Sportplatzes Riet wird die Straße unter Berücksichtigung späterer Hochwasserschutzmaßnahmen auf einen Damm gelegt. Außerdem wird im Auftrag der Stadt Vaihingen eine Wasserleitung neu gebaut.

Es wird in zwei Abschnitten gebaut. Der erste Bauabschnitt ist die Kreisstraße K 1688 zwischen Vaihingen-Riet und Eberdingen, der zweite Bauabschnitt betrifft das kurze Stück zwischen Riet und der Zufahrt zum Gewerbegebiet Riet. Das Gewerbegebiet bleibt während der gesamten Bauzeit anfahrbar.



Umleitung des Verkehrs und der Buslinie 592

Der Verkehr wird von Riet über die K 1694 nach Nussdorf und von dort über die K 1651 nach Eberdingen umgeleitet. Die Buslinie 592 muss zwischen Riet und Eberdingen umgeleitet werden. Auf der gesperrten Strecke gibt es keine Haltestellen.

Die Bauarbeiten kosten rund 2,6 Millionen Euro. Davon trägt der Landkreis Ludwigsburg rund 2,25 Millionen Euro und die Stadt Vaihingen rund 0,35 Millionen Euro.

Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner für die Behinderungen und Einschränkungen um Verständnis.

Rathaus geschlossen

Das Rathaus Eberdingen sowie die Außenstellen Hochdorf und Nussdorf sind am

Freitag, 06. Dezember 2024,

geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

Jagdbezirk Nussdorf-Süd



Im Jagdbezirk Nussdorf-Süd wird am Samstag, 07.12.2024, in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr eine Anzitzrückjagd zur Reduzierung des Schwarzwildbestandes durchgeführt.

Um Gefährdungen zu vermeiden, wird die Bevölkerung gebeten, dem Revierteil Nussdorf-Süd fernzubleiben.

Beteiligte Jagdreviere: Eberdingen, Weissach und Iptingen.

Die Jagdpächter

BAUSTELLEN IN EBERDINGEN

Das Bauamt informiert über aktuelle Baumaßnahmen

Ortsteil Eberdingen

Dezember 2024

- Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle Nussdorfer Straße

Ortsteil Hochdorf

Ab Mai bis Ende März 2025: Pulverdinger Straße innerorts, Vollsperrung

- Erneuerung der Wasserleitung durch die Gemeinde Eberdingen
- Erneuerung des Fahrbahnbelags durch das RP Stuttgart
- Verlegung von Wärmeleitungen durch die Bioenergie Hochdorf GmbH & Co. KG
- 18.11.-21.11.2024 Eberdinger Straße
Erneuerung des Fahrbahnbelags durch den Landkreis Ludwigsburg

Ortsteil Nussdorf

Bis September 2025: Gesamtgemeinde, Gehwege und Fahrbahnrand

- Verlegung von Breitbandleitungen und Stromleitungen (Erdkabel) durch die Netze BW

Information zur Lieferzeit von Reisepässen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

bitte beachten Sie bei der Beantragung von Reisepässen, dass sich aufgrund der hohen Bestellmenge die Produktionszeit verlängert hat.

Durch die Überschreitung der Maschinenkapazität der Bundesdruckerei treten sowohl bei den Reisepässen als auch bei den Expressreisepässen längere Produktionszeiten auf:

Die Produktionszeit des regulär beantragten Reisepasses liegt aktuell bei 8 - 10 Wochen.

Expresspässe haben eine Produktionszeit von 4 - 5 Werktagen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bürgermeisteramt



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 05.12.2024 um 19.00 Uhr mit nachfolgender Tagesordnung im Sitzungssaal des Rathauses Eberdingen, Stuttgarter Straße 34, statt:

1. Bauvoranfrage
 - Abriss Scheune und Errichtung Einfamilienhaus
2. Bebauungsplan „Betteläcker-Erweiterung“, OT Hochdorf
 - Beschluss über die Ergebnisse der Offenlage
 - Satzungsbeschluss
3. Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorhaltsgebieten und Öffnung der Regionalen Grünzüge für Freiflächen-Photovoltaikanlagen
 - Beteiligungsverfahren gemäß § 9 Abs. 2 ROG bzw. § 12 Abs. 2 LplG
4. Sachstandsbericht Archivwesen
5. Haushaltsberatungen
6. Richtlinie über Kranzspenden und Nachrufe für verstorbene Gemeinderatsmitglieder und Bedienstete der Gemeinde Eberdingen
7. Einwohnerfragezeit
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats

Carsten Willing
- Bürgermeister -

Schadens- und Mängelmelder



Liebe Bürgerinnen und Bürger, in Zukunft können Schäden und Mängel auf der Homepage der Gemeinde Eberdingen gemeldet werden. Den Schadensmelder finden Sie auf der Homepage www.eberdingen.de unter der Kategorie „Rathaus“ oder Sie scannen einfach den hier aufgeführten QR-Code.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung vom 30.11.2024

Zweckverband Hochwasserschutz Strudelbachtal - Haushaltsplan 2025

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans des Zweckverbandes ist für das Haushaltsjahr 2025 entsprechend der satzungsrechtlichen Vorgaben und auf Grund von Erfahrungen und Schätzungen aufgestellt worden. Die Betriebskostenumlage beträgt für die Gemeinde Eberdingen voraussichtlich 20.200 €, die Investitionskostenumlage voraussichtlich rd. 900.000 €. Die von der Gemeinde Eberdingen entsandten Vertreter wurden ermächtigt, der Haushaltssatzung inklusive der mittelfristigen Finanzplanung in der Verbandsversammlung zuzustimmen.

Zweckverband Hochwasserschutz Strudelbachtal Neubau Hochwasserrückhaltebecken in Eberdingen - Vergabe der Stahl- und Stahlbauarbeiten

Die Stahl- und Stahlbauarbeiten wurden aufgrund des Vergaberechts öffentlich ausgeschrieben. Zum Öffnungstermin lagen 2 Angebote vor. Diese wurden nun überprüft. Die von der Gemeinde Eberdingen entsandten Vertreter wurden ermächtigt, der Vergabe der Stahl- und Stahlbauarbeiten an die Fa. Beeskow GmbH zuzustimmen. Die Auftragssumme beträgt 575.305,90 €.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bürgermeister Willing gab bekannt, dass der LEADER Heckengäule. V. die Fördermittelzusage zur Anschaffung des Sanitärwagens erteilt hat.

Des Weiteren teilte er mit, dass tags zuvor die Nachricht beim Bürgermeisteramt über den Baubeginn der Kreisstraße 1688 zwischen Eberdingen und Riet eintraf. Dies bedingt eine Straßensperrung vom 09.12.2024 bis 20.12.2024 aus Anlass von Sanierung und Fahrbahnverbreiterung.

Bürgermeisteramt Eberdingen

Stellenangebote



NUSSDORF
EBERDINGEN
HOCHDORF/ENZ

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinde Eberdingen hat zum 1. Juli 2022 ein **Online-Bewerberportal** eingeführt. Ab sofort können Bewerbungen nur noch über das Bewerberportal auf unserer Gemeindehomepage www.eberdingen.de/bewerberportal eingereicht werden. Kämmererei und Personalamt

Wir suchen:

- mehrere **Erzieher (m/w/d) oder sonstige Fachkräfte nach § 7 KitaG (m/w/d)** für div. Einrichtungen
- eine **Betreuungskraft (m/w/d)** für die Kernzeit Nussdorf
- einen **Wassermeister (m/w/d)**
- einen **Gemeindevollzugsbediensteten (m/w/d)**
- einen **Sachbearbeiter (m/w/d)** für das Bauamt



Für nähere Informationen scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere Gemeindehomepage www.eberdingen.de.

Bürgerinformationen

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung

Montag – Freitag 08:30 – 11:30 Uhr
Montagnachmittag 16:00 – 18:30 Uhr

und nach Terminvereinbarung.

Die Verwaltungsaußenstelle Nussdorf ist dienstags und donnerstags geschlossen.

Terminvereinbarung mit dem Bürgermeister

Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben und eine zeitnahe Besprechung mit dem Bürgermeister wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterin des Bürgermeisters, Frau Ulrike Braun, unter Tel. 07042 7990. Sie erhalten einen schnellstmöglichen Besprechungstermin.

Öffnungszeiten Keltenmuseum Hochdorf/Enz



Mittwoch bis Sonntag inkl. Feiertage

10:00 – 17:00 Uhr

Das Museum ist montags und dienstags geschlossen.

Öffnungszeiten der Ortsbüchereien

Besuch der Büchereien Eberdingen

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 19:00 Uhr

Hochdorf/Enz

montags 15:00 - 18:00 Uhr
donnerstags 11:00 - 12:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr

Nussdorf

dienstags 15:00 - 18:00 Uhr
mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr



Feuerwehr Eberdingen
www.ffw-eberdingen.de



Abt. Eberdingen



Plakat: Abt. Eberdingen

Müllabfuhr

Dienstag, 10.12., Restmüll (E + Hdf + Ndf)
Freitag, 13.12., Gelbe Tonne (Hdf + Ndf)

EBERDINGEN 21

Treffen von lokaler Agendagruppe und Klimapate Werner Laier zu den Themen:

- Rückblick auf die Veranstaltung „Klimawende vor Ort“
- Planung Aktionen 2025

Wann: Dienstag 10. Dezember 2024 um 19:00 Uhr
Wo: Gaststätte Kranz in Eberdingen

Wir freuen uns auf Neugierige.

Lokale Agenda Eberdingen	Klimapate Werner Laier
-----------------------------	---------------------------

Kindergärten

Waldkindergarten Eberdingen-Nussdorf



Der November bei den Zauberwaldwichteln

Eingeleitet haben wir den November mit unserem Kürbisfest. Aus unseren selbst gepflanzten Kürbissen haben wir eine leckere Kürbissuppe gekocht und viele Kürbisgesichter und Tiere geschnitzt. Auch Mama, Papa, Oma, Opa und weitere Familienmitglieder konnten den Nachmittag mit dabei sein und so hatten wir einen richtig schönen Abend.

Im November durften wir auch unsere neue Leitung begrüßen. Herzlich willkommen!

Mitte November haben die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt begonnen und erste Verkaufssachen wurden von den Zauberwaldwichteln angefertigt. Was genau verraten wir nicht, aber neugierige kleine und große Menschen dürfen uns gerne am Weihnachtsmarkt am 14.12. in Eberdingen besuchen.

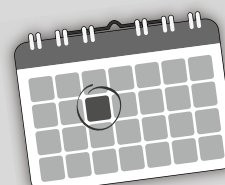
Da wir jetzt fast jede Woche kochen, werden wir immer mutiger und trauen uns jetzt auch neue Rezepte auszuprobieren. Und siehe da, unser Popcorn, die Kartoffeln aus der Glut und die Apfelkühle waren ein voller Erfolg.

Im Waldgrundstück wird währenddessen fleißig weiter geschafft. Hier stehen jetzt mehrere Tippis oder „Höhlen“, wie wir sie nennen. Außerdem haben wir einen großartigen Kletterbaum entdeckt, von dem wir eine richtig gute Aussicht über das Waldgrundstück haben.

Am 22.11. hat es das erste Mal in diesem Jahr geschneit. Voller Freude haben wir versucht die Schneeflocken mit der Zungenspitze einzufangen, was gar nicht so einfach war. Außerdem haben wir eingeschnitzte Blätter gesammelt und damit die Terrasse dekoriert.

Wir sind schon gespannt, was der Dezember für uns bringt und würden uns freuen, viele von euch auf dem Weihnachtsmarkt in Eberdingen treffen zu dürfen.

Viele Grüße von euren Zauberwaldwichteln aus Nussdorf



REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.





Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do.: 18.00 - 20:00 Uhr

Mi.: 14:00 - 20.00 Uhr

Fr.: 16.00 - 20.00 Uhr

Sa., So., Feiertag: 08:00 - 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Mo - Fr 18.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr; Sa, So und an Feiertagen ganztags von 8.00 Uhr bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie die Versichertenkarte mit. Die Notfallpraxis ist Mo bis Fr von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege

Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege

Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzzranke

Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 07.12.-08.12.2024:

Galina Eckstädt, Doris Klingler, Kerstin Lanik

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Pflegekräfte nicht einzeln benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2

71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222

Ambulante Pflege (07141) 121111

Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235

Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter

Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg

Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg

Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.

Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr

dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzerkrankungen,

Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemeinde bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hintere Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

06.12. Stern-Apotheke, Ötisheim, Bahnhofstr. 47, Tel. 07041/6110

07.12. Obere Apotheke, Vaihingen, Marktplatz 13, Tel. 07042/95150

08.12. Enz Apotheke, Vaihingen (Enzweihingen), Vaihinger Str. 4, Tel. 07042/5431

09.12. Central Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 42, Tel. 07041/8106946

10.12. Rathaus-Apotheke, 75428 Illingen, Seestr. 2, Tel. 07042/2918

11.12. Herz-Apotheke, Mühlacker, Bahnhofstr. 32, Tel. 07041/817522

12.12. Rosen-Apotheke, Wiernsheim, Wurmlberger Str. 13, Tel. 07044/5027

Park-Apotheke, Hemmingen, Münchinger Str. 10, Tel. 07150/959595

13.12. Stadt-Apotheke, Maulbronn, Frankfurter Str. 30, Tel. 07043/900100



Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung, Internet: www.eberdingen.de E-Mail: buergermeisteramt@eberdingen.de	Tel. 799-0	Hochdorf/Enz	871418
Öffnungszeiten:		Öffnungszeiten:	
Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	Montags	15:00 – 18:00 Uhr
Montag	16.00 – 18.30 Uhr	Donnerstags	11:00 – 12:00 Uhr
Bürgermeister	799 401		15:00 – 18:00 Uhr
Sekretariat	799 402	Nussdorf	940168
Fax	799 466	Öffnungszeiten:	
Bauamt		Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Amtsleiter	799 306	Mittwoch	11.00 – 12.00 Uhr
stellv. Amtsleiterin	799 307	Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305	Kindergärten	
Fax	799 477	Eberdingen „Arche Noah“	7050
Kämmerei und Personalamt		Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Amtsleiter	799 315	Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Sekretariat	799 316	Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317	Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309	Nussdorf „Reischachstraße“	5608
Kasse	799 311	Grundschulen	
Fax	799 488	Schillerschule Hochdorf/Enz	
Ordnungs- und Sozialamt		(Stammsschule)	87140
Amtsleiter	799 304	Fax	871422
stv. Amtsleiterin	799 207	Internet: www.schule-eberdingen.de	
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302	E-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de	
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301	Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle)	970500
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204	Fax	9705022
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205	Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule	
Fax	799 499	Hochdorf	871421
Einwohnermeldeamt		Öffnungszeiten	11.15 – 17.00 Uhr
(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen)	799 203	Nussdorf	9705020
Standesamt	799 202	Öffnungszeiten:	11.30 – 17.00 Uhr
Fax	799 455	Forstdienststelle	
Friedhof	799 200	Steffen Frank	
Fax	799 499	(steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de)	07152 524 88
Gemeindebauhof	819 9898	Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603	
E-Mail: Bauhof@eberdingen.de		Öffnungszeiten:	
Bauhofleiter	0171 9506490	Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Stellv. Bauhofleiter, stellv. Wassermeister	0171 9506518		18.00 – 19.00 Uhr
Freibad und Kiosk		Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Öffnungszeiten (i.d. Regel von Mai – September)	10.00 – 20.00 Uhr	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247	Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602	
Kiosk	370 743	Öffnungszeiten:	
Verwaltungsaußenstellen:		Montag - Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
Hochdorf/Enz	799 502	Kehrbezirke für Kaminreinigung	
Fax	799 599	OT Eberdingen und Nussdorf	
Öffnungszeiten:		Bezirksschornsteinfegermeister Michael Hrdina	940624
Montag – Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	OT Hochdorf/Enz	
+ Montag	16.00 – 18.30 Uhr	Bezirksschornsteinfeger	
Nussdorf	799 501	Dennis Schekat	07142 9199262 / 015234504770
Fax	799 598	AVL ServiceCenter	
Öffnungszeiten:		Telefon	07141 1442828
Montag, Mittwoch, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr	Fax	07141 1442829
+ Montag	16.00 – 18.30 Uhr	servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de	
Keltenmuseum Hochdorf/Enz	789 11		
Fax	370 744		
Öffnungszeiten:			
Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr		
montags und dienstags geschlossen			
Ortsbüchereien			
Eberdingen	799 208		
Öffnungszeiten:			
Montag	15.00 – 18.00 Uhr		
Donnerstag	16.00 – 19.00 Uhr		



Schulnachrichten



Helene-Lange-Gymnasium

Herzliche Einladung zu unserem Adventscafé!

Am zweiten Advent (Sonntag, 8. Dezember) laden wir herzlich zu unserem traditionellen Adventscafé ein! Von 14:00 bis 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit, das von den beiden 10. Klassen geschmückte Schulhaus zu besichtigen, bei Kaffee & Kuchen in unserem Speisesaal, dem Schloßle, zu verweilen oder aber um 14:30 Uhr den musikalischen Beiträgen unserer Schülerinnen und Schüler zu lauschen. Wir freuen uns sehr auf Sie und danken schon jetzt allen Beteiligten sowie den Eltern der 10. Klassenstufe für die Bewirtung! Rund um das Schloss und die Keiter findet außerdem am selben Wochenende (7./8. Dezember) der Markgröninger Adventsmarkt statt und das Flanieren über denselben ergänzt sicher in wunderbarer Weise einen Besuch unseres Adventscafés.

Wir als Schulgemeinschaft wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und gesegnete Adventszeit!

Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz

Die Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz informiert:

Am Sonntag, den 8. Dezember um 11:00 Uhr lädt die Musikschule ein zu einer **adventlichen Matinée in der Vaihinger Peterskirche**. Neben dem MinimaxOrchester, einem Klarinettenensemble und dem Gitarrenensemble werden auch diverse Solisten an Violine, Klavier, Akkordeon, und Gesang zu hören sein. Das bunte Programm aus (vor)weihnachtlicher Musik und diversen Konzertstücken bietet einen schönen, besinnlichen Einstieg in einen entspannten Adventssonntag.

Der **musikalische Adventskalender** auf der Internetseite der Jugendmusikschule präsentiert bis Weihnachten hinter jedem Türchen kleine musikalische Leckerbissen unserer Schüler.

Über unsere Homepage oder über den YouTube-Kanal der Stadt Vaihingen gelangt man auch zu informativen und anschaulichen **Videos zu den vielfältigen Unterrichtsangeboten** der Jugendmusikschule.

Allgemeine Informationen zu allen Kursen, Instrumental- und Ensemblefächern erhalten Sie über das Sekretariat. Dort können bei Bedarf auch gerne kostenlose „Schnupperstunden“ für den Instrumentalunterricht vereinbart werden.

Kontakt:

Stadt Vaihingen an der Enz
Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz
Grabenstr. 18
71665 Vaihingen
Tel. 07042-18510
E-Mail: jugendmusikschule@vaihingen.de
www.jugendmusikschule-vaihingen.de

Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Agentur für Arbeit Ludwigsburg

Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit Ludwigsburg: Arbeitslosenquote lag im November bei 3,9 Prozent

Im aktuellen Berichtsmonat November waren bei der Agentur für Arbeit Ludwigsburg und dem kommunalen Jobcenter Landkreis Ludwigsburg 12.293 Frauen und Männer ohne Arbeit registriert. Das waren 119 arbeitslos gemeldete Menschen oder 1,0 Prozent weniger als im Vormonat und 1.082 Arbeitslose oder 9,7 Prozent mehr als im November vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote lag wie im Vormonat bei 3,9 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent). In Baden-Württemberg betrug die Arbeitslosenquote 4,2 Prozent, in der Region Stuttgart mit den Agenturen Ludwigsburg, Göppingen, Waiblingen und Stuttgart 4,5 Prozent.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Bei den 15 bis unter 25-Jährigen war der Anstieg mit 17,7 Prozent am höchsten, bei den 50-Jährigen und Älteren mit 2,5 Prozent am geringsten.

Unternehmen meldeten im November weniger Arbeitsstellen

Im aktuellen Berichtsmonat November meldeten die Unternehmen aus dem Landkreis 695 neu zu besetzende Stellenangebote, 105 oder 13,1 Prozent weniger als im Oktober und 153 oder 18,0 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Insgesamt waren 3.067 offene Stellenangebote beim Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ludwigsburg gemeldet, 249 weniger als im Vormonat und 971 weniger als im Oktober 2023. Vom Anforderungsniveau entfielen 512 Stellen auf den Helferbereich, 1.775 Stellen standen für Fachkräfte und 733 Stellen für Experten oder Spezialisten zur Verfügung.

„Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im November weiter zurückgegangen, ein Zeichen, dass viele Unternehmen vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Schwäche und den geopolitischen Unsicherheiten mit Neueinstellungen sehr zurückhaltend sind. Erfreulicherweise bieten demgegenüber Branchen, die nicht oder weniger von konjunkturellen Einflüssen abhängig sind, weiter gute Beschäftigungschancen, so zum Beispiel der Bereich Pflege- und Gesundheit, das Sozial- und Erziehungswesen oder der Bereich erneuerbare Energien. Aber auch in der IT-Branche oder im Handwerk, das nach wie vor unter einem großen Nachwuchsmangel leidet, gibt es viele offene Stellen. Gerade in den Branchen mit großem Fachkräftemangel gibt es hervorragende Möglichkeiten auch für Quereinsteiger.“, bewertet Martin Scheel, Leiter der Ludwigsburger Arbeitsagentur, die aktuelle Lage.

Landratsamt Ludwigsburg

Start der Brennholzsaison Winter 2024/25:

Nachhaltige Wärme aus heimischen Wäldern

Anfang Dezember startet im Landkreis Ludwigsburg die Brennholzsaison 2024/25. Die Städte und Gemeinden des Landkreises bieten dann in zahlreichen Versteigerungen Brennholz aus heimischen Wäldern an.



Bis in den März hinein haben Interessierte die Gelegenheit, regional und nachhaltig erzeugtes Brennholz zu erwerben und damit einen Beitrag zur klimafreundlichen Energiegewinnung zu leisten.

„Brennholz ist eine weitestgehend CO₂-neutrale Alternative zu fossilen Brennstoffen, da es nur die Menge an Kohlenstoff freisetzt, die der Baum im Laufe seines Wachstums aufgenommen hat“, erklärt Dr. Simon Boden, Leiter des Fachbereichs Wald des Landratsamts Ludwigsburg. Zusätzlich bleiben durch die Nutzung regionaler Brennholzangebote lange Transportwege und damit einhergehende Emissionen aus, so der Fachbereichsleiter weiter.

Informationen und Voraussetzungen für Brennholzkäufer

Die Brennholzversteigerungen werden größtenteils vor Ort stattfinden. Die Termine sind auf der Website des Fachbereichs Wald (www.landkreis-ludwigsburg.de/de/umwelt-technik-klimaschutz/wald/brennholz) verfügbar und werden laufend aktualisiert. Für die Teilnahme an den Versteigerungen und die spätere Aufarbeitung des Holzes gibt es allerdings einige wichtige Voraussetzungen: Interessenten müssen einen Nachweis über einen Motorsägen-Lehrgang erbringen und die erforderliche Schutzkleidung tragen. Das gewonnene Brennholz muss vor der Nutzung gut abgelagert werden, um einen umweltfreundlichen Verbrennungsprozess sicherzustellen. Trockenes Holz verbrennt effizienter und minimiert Emissionen – deshalb sollte es mindestens zwei bis drei Jahre an einem gut belüfteten, trockenen Ort lagern.

Ein fester Bestandteil der nachhaltigen Waldbewirtschaftung

Die Brennholzgewinnung ist Teil einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Landkreis Ludwigsburg. Durch gezielte Durchforstung und die Entnahme abgestorbener oder kranker Bäume bleiben die Wälder stabil und klimafit. „Unser Ziel ist es, den Wald als Erholungs- und Lebensraum sowie mit seinen vielfältigen weiteren Leistungen für die Zukunft zu erhalten“, betont Dr. Boden. Dabei wird darauf geachtet, dass die natürlichen Funktionen des Waldes gestärkt und die Mischwälder, die gegenüber den Herausforderungen des Klimawandels widerstandsfähiger sind, weiter gefördert werden.

Die jeweils zur Verfügung stehende Menge an Brennholz ist das Ergebnis der waldbaulich geplanten und ungeplanten zufälligen Holznutzungen, beispielsweise wegen Dürreschäden. Die anfallende Holzmenge wird dabei stets hinsichtlich der bestmöglichen und langlebigsten Verwendung vermarktet. Nur das Holz, das aufgrund von Qualitätseinschränkungen nicht anderweitig genutzt werden kann, wird als Brennholz verkauft.

Die in den Wäldern im Landkreis Ludwigsburg gespeicherte Menge an Kohlenstoff ist trotz eines hohen Anteils an Klimawandelschäden entsprechend den Ergebnissen der aktuellen Bundeswaldinventur konstant geblieben. Zudem ist der Anteil an Totholz im Wald gestiegen. Mit einer genutzten Holzmenge unter der nachgewachsenen Holzmenge und einer Verwendung des geernteten Holzes für langlebige Produkte wie Möbel oder als Baustoff leisten die Wälder im Kreis einen bedeutenden Beitrag zum Klimaschutz. Berücksichtigt man die Substitutionseffekte, also die Veränderungen, die durch den Ersatz eines Guts durch ein anderes entstehen – wie etwa den Austausch fossiler Brennstoffe gegen Brennholz – verstärkt sich dieser Beitrag noch weiter.

Gemeinsam für einen klimafreundlichen Winter

Durch die Nutzung von regionalem Brennholz können Haushalte nicht nur Heizkosten senken, sondern auch fossile Brennstoffe ersetzen und damit einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. „Jeder Raummeter Holz, der fossile Energie ersetzt, spart langfristig CO₂-Emissionen und entlastet die Atmosphäre“, so Dr. Boden. „Die Brennholznutzung im Winter ist daher nicht nur ein Vorteil für den Einzelnen, sondern auch für das Klima.“

Infobox:

Bei den Brennholzverkäufen der Kommunen wird regionales Brennholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft verkauft. Die Menge wird in Festmetern oder Raummeter angegeben. Ein Festmeter stellt dabei einen Kubikmeter reines Holz dar. Ein Raummeter bezeichnet die Menge an Holz, die nötig ist, um gespalten und aufgeschichtet ein Volumen von 1x1x1 Meter zu erhalten. Bereits gespaltenes Holz kann bei den Kommunen im Landkreis nicht erworben werden. Dieses offenfertige Holz wird von Anbietern häufig in der Maßeinheit Schüttraummeter angeboten. Dabei handelt es sich um die Menge an gespaltenem Holz, die sich „geschüttet“ in eine Gitterbox mit einem Rauminhalt von einem Kubikmeter einfüllen lässt. Ein Festmeter Brennholz ergibt etwa 1,4 Raummeter, beziehungsweise zwei Schüttraummeter.

Brandschutztipps des Kreisbrandmeisters

Damit die Weihnachtszeit besinnlich und sicher wird

Mit der Weihnachtszeit beginnt auch die Zeit von Kerzenschein und stimmungsvoller Beleuchtung. Doch gerade in dieser besinnlichen Phase birgt der sorglose Umgang mit Feuer und elektrischen Lichtquellen erhebliche Gefahren. Kreisbrandmeister Andy Dorroch gibt daher Tipps, wie man die Adventszeit sicher gestaltet und Brandschäden vermeidet.

Wenn es draußen kalt ist und drinnen Kerzenlicht für eine gemütliche Atmosphäre sorgt, ist sie da, die schönste Zeit des Jahres – die Adventszeit. Doch so stimmungsvoll das Flackern der Kerzen auch ist, so schnell kann daraus eine ernste Gefahr entstehen. „Wenn der Adventskranz entzündet wird, sollte man immer dabei sein. Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen“, mahnt Dorroch eindringlich. Insbesondere das Tannenreisig des Adventskranzes trocknet mit der Zeit aus und wird damit besonders leicht entflammbar.

Wachskerzen am Weihnachtsbaum sieht Dorroch kritisch: „Durch seine Struktur bietet der Baum viele Angriffsflächen, etwa wenn sich die Wärme staut oder ein Ast einer Flamme zu nahekommt. Gerade ein trockener Baum kann in Sekundenschnelle Feuer fangen.“

Elektrische Alternativen prüfen

Als sicherere Alternative empfiehlt der Kreisbrandmeister Lichterketten oder elektrisch betriebene Kerzen. Doch auch hier lauern Risiken: „Man sollte vorab immer prüfen, ob die Beleuchtung einwandfrei funktioniert. Defekte Kabel oder flackernde Lichterketten gehören entsorgt“, rät Dorroch. Ebenso wichtig ist ein Blick aufs Prüfsiegel: „Ein höherwertiger Standard sorgt für mehr Sicherheit und Langlebigkeit.“

Dorroch weist auch auf die essenzielle Rolle von Rauchmeldern hin: „In den Schlafräumen, am besten aber in jedem Raum, sollten Rauchmelder vorhanden sein. Sie sind echte Lebensretter.“

Feuer als bewusster Bestandteil der Weihnachtszeit

Obwohl moderne Alternativen verfügbar sind, sieht Dorroch keinen Grund, Kerzen vollständig aus der Adventszeit zu verbannen. „Ich finde es sehr wichtig, dass wir das Feuer nicht verteufeln, sondern mit dem nötigen Sicherheitsbewusstsein damit umgehen.“

Kinder sollten schon früh lernen, wie man sicher mit Feuer umgeht. „Man sollte Kindern beibringen, wie man vorsichtig und umsichtig eine Kerze entzündet. Unter Aufsicht hat das einen wichtigen Lerneffekt und nimmt das Verbotene bewusst heraus“, erklärt Dorroch. Das gleiche Prinzip gelte auch für das Entzünden eines Kachelofens. Auf diese Weise werden Kinder frühzeitig für die Gefahren sensibilisiert. Mit diesen Tipps und einem bewussten Umgang mit Kerzen und elektrischer Beleuchtung steht einer sicheren und besinnlichen Weihnachtszeit nichts im Wege.

Inklusion weiter in den Köpfen verankern

Fast ein Zehntel der Bevölkerung im Landkreis Ludwigsburg lebte Ende 2023 mit einer Schwerbehinderung, berichtete Sozialdezernent Christos Vavouras. Durch die UN-Behindertenrechtskonvention seien zwar bestimmte Maßnahmen und Gesetze beschlossen worden, die unmittelbar auf Landkreisebene wirken, zum Beispiel die Neuregelung der Eingliederungshilfe im Bundesteilhabegesetz oder der Ausbau barrierefreier Bushaltestellen. Gesetze allein reichen aber laut Vavouras nicht, es komme darauf an, dass Inklusion in den Köpfen bewirkt werde.

Hauptredner Matthias Berg testet das Publikum

Ganz persönliche Erfahrungen mit der UN-Behindertenrechtskonvention konnte Matthias Berg, bekannt als ZDF-Paralympics-Experte, Jurist, Hornist und Coach, teilen. Er ermutigte die Anwesenden, zu dem zu stehen, wer man ist und was man kann. „Inklusion beginnt im Kopf“, so Berg. In der eigenen Reaktion stecke die Freiheit im Denken. Mit einem „Fettnäpfchentest“ appellierte Berg an das Publikum: „Achtet auf eure Wortwahl“, denn Worte erzeugen Bilder und Emotionen.

Herausforderungen im Landkreis bestehen trotz Konvention

Aus der wissenschaftlichen Perspektive berichteten Professorin Dr. Sandra Fietkau, Dekanin an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg und Claudia Lychacz, kommunale Behindertenbeauftragte im Landkreis Ludwigsburg. Lychacz benannte als Herausforderungen die medizinische Versorgung, lange Bearbeitungsdauer von Anträgen und die geringen Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. „Rechte haben wir genug, jetzt sollten wir mehr ins Tun kommen“, so Lychacz.



Antonio Florio vom Verein „Selbstbestimmt Leben im Landkreis Ludwigsburg e. V.“ sprach für den Vereinsbereich im Landkreis und inwieweit die Behindertenrechtskonvention Einfluss auf das Vereinsleben hat. „Der Verein will laut sein für ein selbstbestimmtes Leben ohne Barrieren – ganz normal eigentlich“, so Florio.

Fazit der neunten Inklusionskonferenz war, dass es wichtig sei, die Unterschiedlichkeit von Menschen mit Behinderung in allen Facetten wahrzunehmen. Ihre Beiträge sollten noch stärker in die Planungen und in die Politik einbezogen werden.

Ab 5. Dezember 2024:

Neue Ausstellung „Enzströmungen“ bei Kunst im Kreishaus Kunstinteressierte aufgepasst, bald ist es so weit: im Landratsamt Ludwigsburg gibt es eine neue Ausstellung der Reihe Kunst im Kreishaus. In der letzten Ausstellung des Jahres 2024 dreht sich alles um den Fluss Enz. Vom 5. Dezember 2024 bis 13. Februar 2025 sind die Werke von mehr als 30 Künstlerinnen und Künstler des kunstvereins enz e. V. zu sehen. Christine Fluhrer vom Verein verrät, worauf sich Besucherinnen und Besucher freuen dürfen.

Farbabstraktionen, Portraits, Skulpturen und Fotografien: So vielseitig und bunt wie die Enz selbst und das Leben entlang des Flusses ist, so abwechslungsreich zeigen sich auch die Werke der Ausstellung „Enzströmungen“, die ab 5. Dezember 2024 im Landratsamt Ludwigsburg zu sehen ist. Das Thema der Ausstellung sei von den Kunstschaffenden sehr unterschiedlich interpretiert worden, erklärt Christine Fluhrer vom Verein. „Es war von Anfang an vorgesehen, sowohl die Enz als fließendes Gewässer als auch die Strömungen innerhalb der Künstlerschaft zu thematisieren.“ Nachdem der erste Anlauf für die Ausstellung schon vor der Corona-Pandemie lag und sie verschoben werden musste, sei die Freiheit bewusst groß gehalten worden und somit habe sich auch die Ausführung verändert. „Der Verein war inzwischen gewachsen und die Anzahl der interessierten Künstlerinnen und Künstler ebenso wie die damit verbundenen Sichtweisen.“

Die Mitglieder des Kunstvereins bespielen mit ihrer Kunst eine große Bandbreite an Techniken, Stilen und Sichtweisen. „Akademisch ausgebildete Künstlerinnen und Künstler treffen auf ambitionierte Autodidakten und bereichern sich gegenseitig“, sagt Fluhrer. „Das Ergebnis ist eine Ausstellung, in der es vielleicht keinen stilistischen „roten Faden“, dafür aber eine vielfältige Sicht auf künstlerisches Gestalten.“ Fluhrer ergänzt: „Die Besucherinnen und Besucher können sich auf kurzen Wegen durch die Ebenen an einem abwechslungsreichen Kunsterlebnis erfreuen.“

Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am Donnerstagabend, 5. Dezember 2024, um 19 Uhr mit einer Vernissage im Kreishaus. Dezernentin Bettina Beck wird die Ausstellung eröffnen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Vernissage willkommen.

kunstverein enz e. V. stellt bis zum 13. Februar 2025 aus

Seit 2006 bietet kunstverein enz e. V. Kunstschaffenden in der Region und über die Region hinaus Ausstellungsmöglichkeiten für zeitgenössische Kunst. Außerdem organisiert der Verein regelmäßige Ausstellungs- und Atelierbesuche, Exkursionen, Kunstkurse und Künstlergespräche.

Die Ausstellung „Enzströmungen“ ist Teil der Kunstreihe „Kunst im Kreishaus“, die vom Landratsamt Ludwigsburg ins Leben gerufen wurde. Ziel der Reihe ist es, regionalen

Künstlerinnen und Künstlern ein dauerhaftes Forum zu bieten und der Öffentlichkeit ein breites Spektrum zeitgenössischer Kunst näherzubringen. Die Ausstellungsräume im Kreishaus bieten mit ihren weitläufigen Fluren und dem Atrium ideale Bedingungen, um Kunst erlebbar zu machen.

Bei zwei Kunstrundgängen am 19. Dezember 2024 und 16. Januar 2025 um jeweils 17 Uhr führen Künstler und Künstlerinnen durch die Ausstellung und freuen sich über interessierte Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellung „Enzströmungen“ kann vom 5. Dezember 2024 bis zum 13. Februar 2025 im Kreishaus (Hindenburgstraße 40) zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12 Uhr

Montag 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Donnerstag 13.30 Uhr bis 18 Uhr

Babys erster Brei – Ernährung im ersten Lebensjahr

Online-Vortrag am Dienstag, 14.01.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

In den ersten vier bis sechs Monaten ist Muttermilch bzw. Säuglingsnahrung die beste Mahlzeit für das Kind. Danach reicht der Energie- und Nährstoffgehalt nicht mehr aus. Jetzt müssen die Milchmahlzeiten durch Beikost ersetzt werden. Im Online-Vortrag stellt Reinhild Holzkamp, Dipl.-Ökotrophologin und Referentin für

Bewusste Kinderernährung (BeKi), den Ernährungsplan für das 1. Lebensjahr vor und beantwortet Fragen. Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Online-Workshop am Dienstag, 21.01.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

Im Online-Workshop schauen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Martina Spalt-Kuhlmann, Meisterin der Hauswirtschaft und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), über die Schulter. Sie gibt Tipps und Tricks bei der Zubereitung von verschiedenen Breien und schult auch den Blick für die Zutatenliste in Fertigprodukten. Der Online-Workshop ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist über <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de/> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Essen wie die Großen?

– Kindgerechte Kost nach dem ersten Lebensjahr

Online-Vortrag am Dienstag, 28.01.2025, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wenn aus dem Baby ein Kleinkind geworden ist, interessiert es sich mehr und mehr für das Familienessen. Wie sollte eine kindgerechte Kost aussehen? Wie gelingt die Umstellung? Diese Fragen beantwortet Reinhild Holzkamp, Dipl.-Ökotrophologin und Referentin für Bewusste Kinderernährung (BeKi), in ihrem Online-Vortrag. Der Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung ist auf <https://ernaehrungszentrum-lb.landwirtschaft-bw.de> unter „Veranstaltungen“ möglich.

Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: von 13:30 bis 16:30 Uhr

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage: www.diakonie-vaihingen.de

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung

Erste Anlaufstelle bei sozialrechtlichen Fragen, bei Fragen rund um Schwangerschaft, bei persönlichen Problemen, Krisen oder Konflikten. Beratungstermine können Sie gerne in unserem Sekretariat, telefonisch oder per E-Mail vereinbaren. Außerdem bietet die Sozial- und Lebensberatung der Diakonischen Bezirksstelle eine Online-Beratung und wöchentliche offene Sprechstunden an.

Unsere Offene Sprechstunde ...

- findet in der Regel immer **montags ab 9:00 Uhr** und **donnerstags ab 13:30 Uhr** statt
- ist für Ratsuchende in akuten Notsituationen oder mit kurzen Anliegen gedacht.
- ist eine Alternative, wenn die Wartezeit auf ein reguläres Beratungsgespräch zu lang erscheint.
- bietet eine begrenzte Kapazität von maximal 6 kurzen Beratungsgesprächen (ca. 30 Minuten). Sollten mehr Personen zur offenen Sprechstunde kommen, werden diese an diesem Tag leider nicht beraten werden können. Sollte die Reihenfolge der Ratsuchenden nicht klar sein, wird die Reihenfolge ausgelost.